



An die
Mitglieder der Vollversammlung
des Diözesanrates der Katholiken und
die Vorsitzenden der Stadt- und Kreiskatholikenräte,
der Diözesanverbände und der Pfarrgemeinderäte
im Erzbistum Köln

Breite Straße 106
50667 Köln

Telefon (0221) 257611
Fax (0221) 25 54 62

info@dioezesanrat.de
www.dioezesanrat.de

27. November 2024

Umsetzung der zehn Leitsätze „Schritte zum Frieden“ hier: Katholischer Weltfriedenstag 2025

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

die Welt steht in Flammen und die Kirche befasst sich mit Fragen der Strukturierung und des Organisierens ihrer eigenen Angelegenheiten in einer Zeit, in der sich viele Menschen nach Frieden sehnen.

Die Vollversammlung des Diözesanrates hat am 22. Juni 2024 zehn Leitsätze „Schritte zum Frieden“ beschlossen. Diese gilt es jetzt umzusetzen. Ein Schritt kann die Gestaltung des Weltfriedenstages am 1. Januar oder an dem darauffolgenden Sonntag sein, zu der wir einladen.

Das Leitwort des katholischen Weltfriedenstages 2025 lautet: „*Vergib uns unsere Schuld: gewähre uns deinen Frieden*“. Nachdrücklich, so der Vatikan, wirbt der Papst in seiner Botschaft für eine echte Umkehr zum Frieden auf allen Ebenen – persönlich, lokal und international.

Eine Gelegenheit, die biblische Friedensbotschaft in den Blick zu nehmen, ist der jährliche Weltfriedenstag der katholischen Kirche am 1. Januar, zu dem der Papst aufruft und einlädt.

Der Diözesanrat und der Runde Tisch Frieden im Erzbistum Köln regen an, diesen Weltfriedenstag in den Gemeinden zu begehen – etwa durch die Gestaltung des sonntäglichen Gottesdienstes oder auch im Gespräch über die päpstliche Botschaft zum Weltfriedenstag, die um den 8. Dezember veröffentlicht wird. Anregungen zur Gestaltung eines Gottesdienstes in Form von Fürbitten leiten wir Ihnen gerne zu.

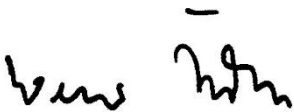
Auch regen wir zur Umsetzung der Leitsätze an, das Anliegen des Friedens im kommenden Jahr in Veranstaltungen aufzugreifen. Wir unterstützen Sie in der Planung und Durchführung gerne. Mögliche Themen:

- Die biblische Botschaft des Friedens in den Krisen unserer Zeit.
- Enthält die Gewaltlosigkeit Jesu auch Impulse für heute? Lässt sich mit der Bergpredigt Politik gestalten?
- Spiritualität des Friedens: wie kann eine Verwurzelung in einer Spiritualität des Friedens möglich werden in unserer Gemeinde und in der Kirche?

Bisweilen ergeben sich Konflikte auch in Gemeinden und Gremien. Wie geht gewaltlose Kommunikation? Hierzu können Schulungen auf unterschiedlichen Ebenen angeboten werden.

Zögern Sie nicht, uns anzusprechen!

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Werner Höbsch
Vorsitzender des Runden Tisches
Frieden im Erzbistum Köln



Norbert Michels
Geschäftsführer des Diözesanrates
der Katholiken im Erzbistum Köln